



AUSBILDUNG ERLEBNISPÄDAGOGIK

**LEHRGANG
2019 / 2020**





INHALT

| | |
|---------------------------|----|
| Willkommen beim ELAN e.V. | 3 |
| Unsere Leitlinien | 4 |
| Grundidee | 6 |
| Zertifizierung | 6 |
| Zugangsvoraussetzungen | 6 |
| Rahmenbedingungen | 7 |
| Ausbildungsübersicht | 8 |
| Das beQ-Gütesiegel | 8 |
| Module 1 und 2 | 10 |
| Module 3, 4 und 5 | 12 |
| Module 6 und 7 | 14 |
| Module 8 und 9 | 16 |
| Kosten | 17 |
| Leistungen | 18 |
| Qualitätsnachweis | 19 |
| FAQs | 19 |



WILLKOMMEN BEIM ELAN e.V.!

ELAN e.V. – Erleben und Lernen durch Abenteuer in der Natur – ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen Namen zum Programm gemacht hat.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir zu Abenteuern in der Natur aufbrechen.

Wir stellen herausfordernde Situationen bereit, die zu individuellen Schlüsselerlebnissen und -erkenntnissen für den Umgang mit Ihrer sozialen und natürlichen Umwelt führen. Die daraus resultierenden Veränderungen machen wir durch Reflexionen bewusst und für das weitere Leben im Alltag nutzbar.

Ihr Ausbildungsteam

Annegret Volkmuth
Diplom-Sozialpädagogin

Jens Büttner
Diplom-Pädagoge

Stefan Bretz
B.A. Lehr-, Lern- und
Trainingspsychologie

Stefan Linke
Diplom-Pädagoge





UNSERE LEITLINIEN

Die Leitlinien unserer Arbeit stellen eine gemeinsame Basis für unsere Mitarbeiter*innen im Umgang mit der Gruppe, den einzelnen Teilnehmenden und untereinander dar. Sie haben für uns identitätsstiftenden Charakter, welcher sich im grundsätzlichen Profil unserer Kurse und Programme aufzeigt.

Da die Teilnehmenden oft an ihre Grenzen geführt werden, legen wir bei unseren Mitarbeiter*innen höchsten Wert darauf, in kritischen Situationen sensibel und professionell zu handeln und die Gruppe in ihrem Lernprozess verantwortungsvoll zu begleiten.

Der Mensch als selbstbestimmtes Wesen

Alle Teilnehmenden an unseren Angeboten sind eigenverantwortlich agierende Personen und bestimmen die Programmgestaltung mit.

Zukunftsfähigkeit

Das zukünftige Zusammenleben der Menschheit und die Frage nach einer verantwortungsbewussten Gemeinschaft stehen für uns im Vordergrund.

Die Harmonie von Natur und Kultur

Wir lehren nicht nur einen nachhaltigeren Umgang mit den natürlichen Ressourcen, sondern ermöglichen auch neue Perspektiven auf Prioritäten und Werte, die den Lebensstil bestimmen.

Konflikt als Chance

Konflikte sind im Allgemeinen sowie im pädagogischen Prozess ergiebige und unmittelbare Handlungs- und Lernfelder, entscheidend ist der Umgang mit ihnen.

Verantwortungsübernahme

Verantwortungsübernahme ist für die Charakterbildung wesentlich, dabei ist die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben am wirkungsvollsten.

Geborgenheit und Vertrauen

Eine Atmosphäre der Geborgenheit und Vertrauensaufbau der Teilnehmenden untereinander sowie mit den Pädagog*innen ist Grundlage des nachhaltigen Erfolgs unserer Arbeit.

Freiwilligkeit

Die Teilnehmenden vereinbaren gemeinsam eine Verbindlichkeit, sich auf neue Herausforderungen einzulassen, um Lernerfahrungen zu erleben.

Spaß

Spaß ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit! Er motiviert und erhöht das Aufmerksamkeits- und Energiepotential!

» GRUNDIDEE

Unsere Ausbildung zum / zur Erlebnispädagog*in befähigt Sie zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Evaluation von neuartigen erlebnispädagogischen Projekten. Sie bietet, aufbauend auf der Selbsterfahrung, eine große Vielfalt und Vielschichtigkeit von erlebnispädagogischen Inhalten und Methoden. Unser kontinuierliches Team sowie Ihre konstante Ausbildungsgruppe gewährleisten ein Lernen und Wachsen in vertrauter und intensiver Atmosphäre. Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung spielt eine große Rolle in dieser Ausbildung.

» ZERTIFIZIERUNG

Die Ausbildung des ELAN e.V. ist durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. zertifiziert, was für eine hervorragende pädagogische Qualität bei hohem und verlässlichem Standard steht. Weiterhin ist die Ausbildung als Weiterbildungsangebot des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanelwicklung und Medien (ThILLM) anerkannt.

» ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und folgende Grundvoraussetzungen mitbringen:

- *Entweder:* abgeschlossene bzw. laufende Ausbildung / Studium im pädagogischen oder psychologischen Bereich
- *Oder:* mehrjährige Berufserfahrung in pädagogischen oder psychologischen Tätigkeitsfeldern
 - ☐ Ausnahmeregelungen sind möglich.

» GRUPPENGROÖE

- Die Gruppengröße liegt bei mindestens 10 bis maximal 20 Teilnehmenden.
- Das Zustandekommen des Lehrgangs wird einen Monat vor Beginn des ersten Moduls bekanntgegeben.

» ANMELDEBEDINGUNGEN

- Die Anmeldung zur Ausbildung ist mit eingegangenem unterschriebenem Formular verbindlich.
- Es gelten die Geschäftsbedingungen des ELAN e.V. für die Ausbildung Erlebnispädagogik (siehe Anmeldeformular).
- Wir empfehlen den Abschluss einer privaten Seminarversicherung.

» UMFANG

- 27 Ausbildungstage mit insgesamt 226 Unterrichtsstunden.
- Der Arbeitsaufwand (Workload) entspricht 12 Creditpoints.
- Die Ausbildung ist gemäß dem „Europäischen Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen“ (EQR) auf Niveaustufe 5 angesiedelt.

» AUSBILDUNGSZIELE

Mit der Ausbildung werden wir den Ausbildungsstandards des Bundesverbandes für Individual- und Erlebnispädagogik e.V. gerecht, stärken somit das Berufsprofil der Erlebnispädagog*innen und machen es qualitativ vergleichbar.

Im Rahmen der Ausbildung werden Sie befähigt:

- bei der Planung von Projekten durch Auftragsklärung die passenden Inhalte und Methoden auszuwählen
- erlebnispädagogische Angebote zielgerichtet und fachkompetent durchzuführen
- Strukturmerkmale wie Prozessorientierung, Freiwilligkeit und Selbststeuerung zu berücksichtigen
- auf die physische, psychische und soziale Unversehrtheit der Teilnehmenden zu achten
- an Hand von unterschiedlichen Reflexionsmethoden den Transfer in den Alltag zu unterstützen
- Ihren persönlichen Entwicklungsprozess zu reflektieren



» AUSBILDUNGSÜBERSICHT

| Modul | Bezeichnung | Dauer | Zeitraum | Veranstaltungsort | Inhalte |
|-------|--|-------------------|----------------------|-------------------|--|
| 1 | Einführung in die Erlebnispädagogik I | 3 Tage (32 UStd.) | 29.03.–31.03.19 | Leutenberg | Theoretische und praktische Einführung in die Erlebnispädagogik |
| 2 | Einführung in die Erlebnispädagogik II | 5 Tage (72 UStd.) | 23.04.–27.04.19 | Leutenberg | Expedition im Thüringer Schiefergebirge, Kennenlernen und Anwenden von Survival-Techniken |
| 3 | Spiele zur Unterstützung von Gruppenprozessen | 3 Tage (24 UStd.) | 28.06.–30.06.19 | Leutenberg | erlebnispädagogische Spiele kennenlernen, durchführen und reflektieren, Haltung als Erlebnispädagog*in, Moderationsmethoden |
| 4 | Klettern und Niedrigseilelemente | 4 Tage (35 UStd.) | 03.10.–06.10.19 | Thüringer Wald | Assistenz mit Gruppen beim Toprope-Klettern, Aufbau von Niedrigseilelementen, metaphorische Anleitungsmöglichkeiten |
| 5 | E-Learning | ½ Tag (5 UStd.) | Januar 2020 | online abrufbar | Onlinemodule zum selbstorganisierten Lernen theoretischer Inhalte (Qualitätssicherung, Finanzierung, rechtliche Grundlagen, Sicherheitsmanagement) |
| 6 | Vorbereitung Abschlussprojekt | 3 Tage (24 UStd.) | 07.02.–09.02.20 | Thüringer Wald | Konzeption eines eigenen Projektes, praktische Aktionen im Winter |
| 7 | Hospitation | 5 Tage | freie Zeiteinteilung | frei wählbar | Reflexion erlebnispädagogischer Maßnahmen durch Hospitation mit Hilfe von konkreten Fragestellungen |
| 8 | Durchführung des eigenen Abschlussprojektes | 1 Tag | freie Zeiteinteilung | frei wählbar | Konzeption, Durchführung und Evaluation des eigenen Projektes |
| 9 | Präsentation und Auswertung des Abschlussprojektes | 3 Tage (34 UStd.) | 16.07.–18.07.20 | Suhl | Fachtag; Präsentation des eigenen Projekt; Zertifikatsvergabe; Workshop zu einem selbstgewählten erlebnispädagogischen Medium |

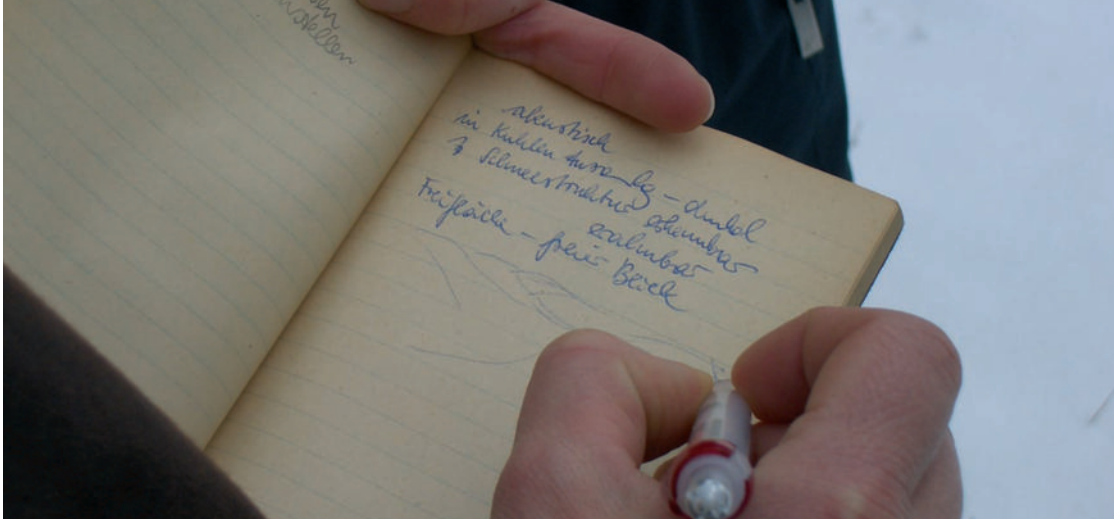
» DAS BEQ-GÜTESIEGEL

- wird ausschließlich bei hohem und verlässlichem Standard vergeben
- dokumentiert umfassend alle qualitätsrelevanten Schnittstellen der Angebote
- ermöglicht Orientierung auf den ersten Blick
- öffnet beim Veranstalter den Blick für die Weiterentwicklung seiner Programme
- wird wissenschaftlich begleitet und unterstützt



Mehr Informationen zum Siegel finden Sie unter:
www.info-beq.de





MODUL 1 EINFÜHRUNG IN DIE ERLEBNISPÄDAGOGIK I

Das Modul „Einführung in die Erlebnispädagogik I“ bietet Ihnen einen theoretischen und praktischen Einblick in die Erlebnispädagogik.

Sie erfahren und reflektieren beispielhafte natur- und erlebnispädagogische Prozesse sowie Elemente in Ihrer Ausbildungsgruppe und können damit die Wirkung auf andere besser verstehen.

Das Einführungsseminar orientiert sich an wesentlichen Strukturmerkmalen der Erlebnispädagogik (zum Beispiel zielgerichteter pädagogischer Prozess, Gruppenselbststeuerung, Wechsel von Aktion und Reflexion, herausfordernde sowie gestaltbare Situationen).

INHALTE

- Kennenlernspiele
- Wahrnehmungs-, Vertrauens- und Kooperationsspiele
- Vorträge und Diskussionen zu historischen und gesellschaftlichen Hintergründen sowie Grundprinzipien der Erlebnispädagogik
- Hochseilaktion
- erlebnispädagogische Nachtaktionen



MODUL 2 EINFÜHRUNG IN DIE ERLEBNISPÄDAGOGIK II

Im Modul „Einführung in die Erlebnispädagogik II“ brechen wir gemeinsam mit Karte und Kompass zu einer fünftägigen Expedition in die Naturräume des Thüringer Schiefergebirges auf.

Mit diesem Modul befähigen wir Sie, mehrtägige naturnahe Aufenthalte mit Gruppen im Wald zu planen und zu leiten. Während des fünftägigen Waldaufenthaltes werden wir an wechselnden Plätzen unter Tarps oder unter dem freien Sternenhimmel mitten im Wald übernachten. Das Essen werden wir gemeinsam auf vielfältige Art über dem Feuer zubereiten.

Sie werden Techniken erlernen, mit deren Hilfe Sie die vier überlebensnotwendigen Bedürfnisse des Menschen in Notsituationen befriedigen können. Höhepunkt dieses Einführungsseminars wird die Überquerung eines Wasserhindernisses mit einem selbstgebauten Planenboot sein.

INHALTE

- Orientierung mit Karte und Kompass
- Wald-Camp einrichten und Hygiene im Camp
- Genehmigungen, Einrichten und Beseitigen von Feuerstellen
- Survival-Techniken (Feuer ohne Streichhölzer, Laubhütte, Nahrung aus der Natur, Wasser finden und aufbereiten)
- Kochen und Backen am Lagerfeuer
- Materialkunde
- Ökologie, Natur- und Klimaschutz
- Einblick in Risikoanalyse und Notfallmanagement





MODUL 3 SPIELE ZUR UNTERSTÜTZUNG VON GRUPPENPROZESSEN

Aufbauend auf den Selbsterfahrungen der vorherigen Module werden Sie mit Hilfe von theoretischen Modellen befähigt, Ihren eigenen exemplarischen Gruppenprozess tiefgründiger zu verstehen. Sie lernen, erlebnispädagogische Spiele selbst anzuleiten und sich durch das Feedback der anderen Teilnehmenden Ihrer Stärken und Ressourcen in der eigenen leitenden Tätigkeit bewusster zu werden.

In dieser Ausbildungseinheit wird zudem gemeinsam in der Gruppe entschieden, welchen Inhalt der im Modul 9 stattfindende Ganztags-Workshop haben soll. Hier geht es darum, ein zusätzliches Medium der Erlebnispädagogik kennenzulernen. Welche Medien hier möglich sind, richtet sich nach der Verfügbarkeit unserer Gastdozenten sowie den Interessen der Teilnehmenden.

INHALTE

- Gruppenprozesse und -dynamik
- Konfliktmanagement
- Rolle und Haltung des/r Erlebnispädagog*in
- Wahrnehmungs-, Vertrauens- und Kooperationsspiele
- Reflexionsmethoden
- Aufbau von Spieleketten und Spielleiter*innenverhalten
- Moderations-, Gesprächsführungs- und Präsentationsmethoden



MODUL 4 KLETTERN UND NIEDRIGSEILELEMENTE

Die Grundidee dieses Moduls ist es, Sie mit dem Medium Klettern und dessen Nutzungsmöglichkeiten in der Erlebnispädagogik vertraut zu machen. Je nach Vorerfahrung können Sie den DAV-Kletterschein Toprope oder Vorstieg erwerben. Dafür erlernen Sie die entsprechenden Sicherheitsstandards des Deutschen Alpenvereins und des ELAN e.V.

Des Weiteren erlernen Sie in diesem Modul den normgerechten Aufbau von mobilen und temporär genutzten Niedrigseilelementen und Slacklines nach den Standards der ERCA (European Ropes Course Association).

INHALTE

- Materialkunde
- Assistenz mit Gruppen beim Toprope-Klettern an genormten Aufbauten
- Kletter- und Boulderspiele
- Risikomanagementsysteme
- Platzwahl, Aufbau und Begehung von Niedrigseilelementen und Slacklines
- metaphorische Nutzungsmöglichkeiten



MODUL 5 E-LEARNING

Es werden vier verschiedene Module online angeboten. Das gibt Ihnen die Gelegenheit, Ihr Lernen eigenständig und selbstorganisiert zu gestalten. So bleibt bei den Präsenzterminen mehr Zeit für praktische Aktionen. Die theoretischen Inhalte werden auch im praktischen Geschehen Anwendung finden sowie Teil der anzufertigenden eigenen Projektskizze sein.

INHALTE

- Evaluation und Qualitätssicherung
- Kalkulation und Finanzierung von Projekten
- Rechtliche und versicherungsrechtliche Grundlagen
- Risiko-, Sicherheits-, Notfall- und Krisenmanagement





MODUL 6 VORBEREITUNG ABSCHLUSSPROJEKT

Unsere Trainer*innen unterstützen Sie in diesem Modul, ein hochwertiges erlebnispädagogisches Projekt zu konzipieren und zu bewerben.

Dieses Modul findet im Winter statt und wird durch entsprechende praktische Aktionen ergänzt. Themen sind das Biwakieren im Schnee, besinnliche Ansätze wie das Erzählen von Geschichten, Traumreisen, bewusstes Naturerleben im Laufe der Jahreszeiten und Begegnungen mit typischen „Winterthemen“ wie dem Tod, Vergehen und Stille.

INHALTE

- Methoden der Ausgangsanalyse der Zielgruppe
- typische Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Lebensphasen
- Auftragsklärung, Zielformulierung, Durchführungsplanung und Zielevaulation
- Akquise, Bewerbung (Ausschreibungstext), Öffentlichkeitsarbeit (Pressebericht), Anmeldeformular, telefonische Beratung



MODUL 7 HOSPITATION

Sie nehmen im Rahmen eines erlebnispädagogischen Kursprogramms die beobachtende Rolle ein und schärfen so Ihren reflexiven Blick auf das pädagogische und erlebnispädagogische Geschehen.

Da für die Hospitation weder ein erlebnispädagogischer Anbieter noch eine Zielgruppe oder ein erlebnispädagogisches Medium vorgeschrieben sind, bietet diese Hospitation weiterhin die Möglichkeit, die Ausbildung in einem selbstgewählten Schwerpunkt zu vertiefen.

INHALTE

- teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung mit konkreten Beobachtungsaufgaben
- Übernahme kleinerer Leitungsaufgaben





MODUL 8 EIGENES PROJEKT

Die Konzeption, Durchführung und Evaluation Ihres eigenen erlebnispädagogischen Projektes stellt den Höhepunkt Ihrer Ausbildung zum/r Erlebnispädagog*in dar.

Mit Ihrem eigenen „Gesellenstück“ wenden Sie die in Ihrer Ausbildung erworbenen Kompetenzen in einer beruflichen Anforderungssituation an. Während Ihrer Projektentwicklung werden Sie durch unsere Trainer*innen inhaltlich begleitet.

INHALTE

- Erstellung einer Projektskizze inklusive Konzept, Finanzplan, Risikoanalyse, Sicherheits-, Notfall- und Krisenmanagementsystem
- eigenständige Konzeption, Bewerbung, Durchführung, Reflexion und Evaluation Ihres Projektes (Reflexionsbericht)



MODUL 9 PRÄSENTATION UND AUSWERTUNG, ABSCHLUSSPROJEKT ZUM FACHTAG

Auf einem Fachtag für Erlebnispädagogik stellen Sie Ihr „Gesellenstück“ der interessierten Öffentlichkeit vor. Der Fachtag bietet Ihnen weiterhin vielfältige Einblicke in die große Bandbreite erlebnispädagogischer Arbeit.

Nach dem Fachtag findet die Ausbildung mit einer Abschlussreflexion, der feierlichen Übergabe der Zertifikate und dem in Modul 3 selbstgewählten Ganztags-Workshop einen würdigen Ausklang.

INHALTE

- selbst erstellte Präsentation oder Vortrag
- Teilnahme an Vorträgen und Workshops
- Abschlussreflexion
- Übergabe der Zertifikate
- Ganztags-Workshop



KOSTEN

Programm € 2.010,-
Unterkunft und Verpflegung € 490,-

Gesamtpreis € 2.500,-
(Student*innen und Menschen ohne Einkommen erhalten 10% Ermäßigung auf den Gesamtpreis.)

Frühbucher € 2.400,-
(bis 3 Monate vor Start)

Die Zahlung erfolgt vor der Teilnahme an den Modulen in 1, 4 oder 6 Raten. Wir akzeptieren Bildungsprämiegutscheine und Weiterbildungsschecks.

» LEISTUNGEN

- Handbuch mit den Inhalten der Ausbildung und ein „Starterset“
- Ausbildung in Theorie und Praxis durch mindestens zwei Trainer*innen
- externe Referent*innen für den Ganztags-Workshop
- Gruppenausrüstung und Seminarmaterial
- thematische Impulse zwischen den Modulen, um über den gesamten Ausbildungszeitraum am „Ball“ zu bleiben
- Übernachtung und überwiegend Bio-Vollverpflegung während aller Module vor Ort
- DAV-Kletterschein Toprope oder Vorstieg
- kostenlose Teilnahme am „Fachtag für Regional- und Erlebnispädagogik“ in Suhl
- vom Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik e.V. anerkanntes Zertifikat
- eine tolle Zeit und unvergessliche Momente
- lernen mit Kopf, Herz und Hand

» QUALITÄTSNACHWEIS

Folgende Leistungen müssen zum Erhalt des Zertifikats erbracht werden:

- Aktive Teilnahme an mindestens 90 % der Seminarzeit während der gesamten Ausbildungsdauer
- aktives Einbringen in die Gruppe und in mündliche Reflexionen in allen Modulen
- eigene Führungstätigkeit mit Karte und Kompass in Modul 2
- Anleitung eines Spieles im Rahmen einer Spielekette in Modul 3
- Prüfung Sicherungstechnik und Aufbau Niedrigseilelement in Modul 4
- Klausur in Modul 6
- schriftliche Projektskizze und Reflexionsbericht zum eigenen Abschlussprojekt
- Präsentation des eigenen Abschlussprojektes mit Poster oder Vortrag (10 Min.) zum Fachtag in Modul 9
- Nachweis über einen aktuellen Erste-Hilfe-Lehrgang (mindestens 9 UE)

» FAQs

Unsere FAQs sowie alle aktuellen Informationen zur Ausbildung finden Sie stets auf unserer Website unter www.elan-ev.de.



ELAN e.V.

Brühler Straße 52, 99084 Erfurt

Telefon: 0361 5512863

E-Mail: info@elanev.de

Fax: 0361 5512864

Website: www.elanev.de

Wir sind Mitglied in folgenden Fachverbänden:



Wir beraten Sie gerne persönlich!